Presseinformation

Segment Bau/Infrastruktur anhaltend stark; Stabilität im Segment Metalltechnik; Auswirkungen der Corona-Pandemie auf drei Segmente

- **Über 16 Prozent EBIT-Marge im Segment Bau/Infrastruktur**
- **Deutlicher Verlust im Segment Fahrzeugtechnik**
- **Diversität im Portfolio und hohe Liquidität sorgen für Stabilität**
- **Prognosefähigkeit eingeschränkt**

Bergisch Gladbach, 14. Mai 2020 – Die Corona-Pandemie hat erhebliche Auswirkungen, die deutsche Wirtschaft befindet sich seit März im Abschwung. Beim Blick auf die Entwicklung der INDUS Holding AG im ersten Quartal 2020 sind auch hier bereits deutliche Spuren zu erkennen: Der Konzernumsatz sank in den ersten drei Monaten 2020 um 8,3 % auf 401,2 Mio. Euro (3M Vorjahr: 437,6 Mio. Euro). Das operative Ergebnis (EBIT) sank auf 16,0 Mio. Euro (3M Vorjahr: 33,6 Mio. Euro). Die EBIT-Marge lag bei 4,0 % (3M Vorjahr: 7,7 %). Für Stabilität der INDUS-Gruppe sorgen die hohe Liquidität von 163,8 Mio. Euro am Ende des Quartals und ein breitgefächertes Portfolio über fünf Industriebranchen.

Einen außergewöhnlich starken positiven Beitrag lieferte das Segment Bau/Infrastruktur: Hier machte sich besonders der milde Winter bemerkbar, der bereits ab Anfang Januar zu saisonal ungewöhnlich hohen Umsätzen führte. Der Umsatz stieg um 8,0 % gegenüber dem Vorjahr auf 93,5 Mio. Euro (3M Vorjahr: 86,6 Mio. Euro). Das operative Ergebnis (EBIT) stieg sogar überproportional um 55,0 % auf 15,5 Mio. Euro. Die EBIT-Marge des Segments stieg auf 16,6 %.

Im Segment Fahrzeugtechnik verzeichneten alle Segmentunternehmen im ersten Quartal deutliche Umsatzrückgänge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das ist zum einen auf eine starke Nachfrageschwäche in Europa und den USA und zum anderen auf die Folgen der Corona-Pandemie in China zurückzuführen. Der Umsatz sank im Segment um 15,0 % auf 78,9 Mio. Euro (3M Vorjahr: 92,8 Mio. Euro). Das operative Ergebnis (EBIT) lag mit minus 12,0 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahreswert von 0,2 Mio. Euro. Die EBIT-Marge sank auf minus 15,2 %.

Ein Großteil der Unternehmen im Segment Maschinen- und Anlagenbau spürte im ersten Quartal Auswirkungen einer allgemeinen Marktberuhigung. Zusätzlich waren unmittelbare Auswirkungen der Corona-Pandemie – vor allem in China – bereits deutlich bemerkbar. Der Segmentumsatz sank in den ersten drei Monaten um 22,9 % auf 84,3 Mio. Euro (3M Vorjahr: 109,3 Mio. Euro). Das operative Ergebnis (EBIT) fiel auf 2,6 Mio. Euro (3M Vorjahr: 12,8 Mio. Euro). Die EBIT-Marge lag bei 3,1 %.

Bis auf ein Unternehmen des Segments Medizin- und Gesundheitstechnik verzeichneten alle anderen im ersten Quartal leichte Umsatzrückgänge. Das Geschäft in den Sanitätshäusern ist deutlich zurückgegangen. Die meisten Operationen in den für Corona-Patienten geräumten

INDUS Holding AG
Dr. Johannes Schmidt
Vorstandsvorsitzender
Tel: +49 (0) 22 04 / 40 00-0
Fax: +49 (0) 22 04 / 40 00-20
E-Mail: indus@indus.de

Öffentlichkeitsarbeit & Investor Relations
Jana Külschbach & Dafne Sanac
Tel: +49 (0) 22 04 / 40 00-35
Tel: +49 (0) 22 04 / 40 00-32
E-Mail: presse@indus.de
E-Mail: investor.relations@indus.de

Krankenhäusern wurden aufgeschoben. Der Segmentumsatz ging gegenüber dem Vorjahr um 5,4 % auf 38,7 Mio. Euro zurück (3M Vorjahr: 40,9 Mio. Euro). Das operative Ergebnis (EBIT) sank auf 3,1 Mio. Euro (3M Vorjahr: 3,8 Mio. Euro). Das entspricht einer EBIT-Marge von 8,0 %.

Das Segment Metalltechnik entwickelte sich im ersten Quartal stabil. Trotz eines leichten Umsatzrückgangs konnten die Beteiligungen das Ergebnis leicht verbessern. Der Umsatz sank um 2,0 % auf 106,1 Mio. Euro (3M Vorjahr: 108,3 Mio. Euro). Das operative Ergebnis (EBIT) stieg auf 9,0 Mio. Euro (3M Vorjahr: 8,6 Mio. Euro). Die EBIT-Marge lag bei 8,5 %.

Der operative Cashflow des ersten Quartals lag mit 2,6 Mio. Euro insgesamt 17,8 Mio. Euro über dem Vorjahr. Die Liquidität im Konzern sorgt mit 163,8 Mio. Euro für hohe Stabilität. Enthalten sind im März vorsorglich gezogene Kreditlinien in Höhe von insgesamt 42,0 Mio. Euro. „Die Liquiditätsversorgung von INDUS ist aktuell gesichert“ sagt Dr. Johannes Schmidt, Vorstandsvorsitzender der INDUS-Gruppe. „Wichtige Finanzierungspartner haben uns bilateral bereits neue Kredittranchen zugesagt. Wir werden deshalb auch bis auf Weiteres nicht auf Staatshilfen zurückgreifen.“

Im Januar 2020 hat INDUS von einem der Unternehmensgründer der m+p International Mess- und Rechnertechnik GmbH nach seinem Ausscheiden aus der Geschäftsführung dessen Restanteile von 14,5 % planmäßig erworben. Damit hält INDUS nun rd. 91,0 % der Geschäftsanteile an dem Hersteller von Soft- und Hardware zur Schwingungsregelung und -messung in Hannover.

Aufgrund der hohen Unsicherheit in der weltweiten Wirtschaft bezüglich der zukünftigen Entwicklung hat sich die Prognosefähigkeit der Unternehmen weiter eingeschränkt. Auch für die INDUS-Gruppe ist es vor diesem Hintergrund aktuell nicht möglich, eine für den Kapitalmarkt verlässliche Prognose für das Gesamtjahr 2020 abzuleiten. „Wir fahren auf Sicht und haben deshalb unsere Prognose aus dem März 2020 zurückgezogen“, sagt Dr. Johannes Schmidt. „Wir werden diese aktualisieren, sobald sich die gesamtwirtschaftliche Lage soweit stabilisiert hat, dass eine verlässliche Prognose wieder möglich ist.“

Schmidt weiter: „Grundsätzlich sehen wir uns gut aufgestellt, auch für die Zeit nach der Krise. Neben den Risiken sehen wir auch Chancen. Deshalb führen wir unsere Schwerpunkte aus dem Strategieprogramm PARKOUR mit unveränderter Intensität fort. Wir treiben Innovationen, verstärken unsere Aktivitäten zur Erhöhung unserer Nachhaltigkeitsleistung, verfolgen M&A-Projekte und arbeiten an der Steigerung der operativen Exzellenz.“

Der vollständige Zwischenbericht der INDUS Holding AG zum 31. März 2020 steht Ihnen unter www.indus.de zum Download zur Verfügung.

INDUS Holding AG
Dr. Johannes Schmidt
Vorstandsvorsitzender
Tel: +49 (0) 22 04 / 40 00-0
Fax: +49 (0) 22 04 / 40 00-20
E-Mail: indus@indus.de

Öffentlichkeitsarbeit & Investor Relations
Jana Külschbach & Dafne Sanac
Tel: +49 (0) 22 04 / 40 00-35
Tel: +49 (0) 22 04 / 40 00-32
E-Mail: presse@indus.de
E-Mail: investor.relations@indus.de